



Für Ihren Erfolg und neue Perspektiven: Management im Sozial- und Gesundheitswesen

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Managementwissen sind wichtige Voraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit von Sozial- und Gesundheitsorganisationen. Aktuelles Know-how gibt Ihnen Sicherheit, eröffnet neue Möglichkeiten und trägt zum Erfolg Ihrer Organisation bei.

FORUM Berufsbildung e. V. ist eine freie und gemeinnützige Bildungseinrichtung, die sich insbesondere für eine teilnehmerorientierte und praxisnahe Weiterbildung einsetzt. Seit 1987 bieten wir berufsbegleitende und Vollzeitlehrgänge für Menschen an, die im sozialen Bereich tätig sind.

Der Fernlehrgang „Sozialmanager/in“ entstand 1997 aus den Erfahrungen hier in Berlin, wo es eine Vielzahl von innovativen Trägern und Selbsthilfegruppen gibt, zu denen wir über die Jahre enge Kontakte geknüpft haben. Unsere Dozent/innen und Autor/innen kommen aus Non-Profit-Organisationen, Einrichtungen des Gesundheitswesens und beteiligten Unternehmensberatungen und haben mit ihren Ideen und ihrem Praxiswissen entscheidend bei der Gestaltung dieses Fernlehrgangs mitgewirkt.

Mittlerweile können Sie zwischen verschiedenen Fernlehrgängen im Sozial- und Gesundheitsbereich wählen, die Ihnen zeitliche und örtliche Flexibilität beim Lernen ermöglichen. So können Sie Ihre persönliche Lebenssituation mit einer Weiterbildung vereinbaren.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie Informationen über die Inhalte, den Aufbau, die Zielgruppen und die beruflichen Perspektiven der Fernlehrgänge zusammengestellt. Außerdem erfahren Sie natürlich alles über Starttermine, Dauer, Kosten und die Seminare.

Sie erreichen Ihre Studienleiterin Stefanie Overmann direkt unter der Telefonnummer 030/259 008-29 oder per E-Mail: fernakademie@forum-berufsbildung.de.
Wir beraten Sie gerne!

Dr. Helmut Riethmüller
Geschäftsführer/Vorstand

Stefanie Overmann
Studienleitung

Geprüfte Qualität



Die Fernlehrgänge sind geprüft und zugelassen von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht, Köln.
Ausnahme: Lehrgänge in Vorbereitung.



FORUM Berufsbildung e. V. ist zertifiziert nach AZWV §84 SGB III und DIN EN ISO 9001.



FORUM Berufsbildung e. V. ist Mitglied des Fachverbands für Fernlernen und Lernmedien.

Qualität durch Kooperationen



FORUM Berufsbildung e. V. hilft der Achse durch eine personelle Unterstützung des Achse-Büros in Berlin.



FORUM Berufsbildung e. V. ist Kooperationspartner der unabhängigen evangelischen Nachrichtenagentur idea e. V.

Inhaltsverzeichnis

Ihre Perspektive	Soziales, Non-Profit und Gesundheitswesen - eine Branche mit Zukunft	4
	Chancen für Sie - Berufsperspektiven im Sozialbereich	5
	Arbeitsfelder im Gesundheitswesen	6
Die Lehrgänge	Management im Gesundheitswesen	7
	Sozialmanager/in	8
	Sozialmanagement für Führungskräfte	9
	Koordination sozialer Projekte	10
	Team-Assistenz für soziale Einrichtungen	11
	Fachwirt/in im Sozial und Gesundheitswesen IHK	12
	Spezialwissen kompakt Wissensschwerpunkte modular buchbar	14
	Alle Lehrbriefe von A-Z	18
Chancen und Vorteile eines Fernlehrgangs	Steigern Sie Ihren Erfolg	22
	Vorteile, die nur ein Fernlehrgang bietet	23
	Die Seminare - das Erlernte vertiefen, Experten und Gleichgesinnte treffen	24
	Das Online-Studienzentrum	25
Service	Ihr Erfolg ist unser Ziel	26
	So funktioniert Ihr Fernlehrgang	27
	Die häufigsten Fragen zum Fernlehrgang - und die Antworten	28
	Sparen Sie Kosten!	29
	Sind Sie neugierig geworden?	30
	Anmeldung und Preise	31

Soziales, Non-Profit und Gesundheitswesen – eine Branche mit Zukunft

Management-Kompetenzen werden in sozialen und Non-Profit-Organisationen immer wichtiger, denn die knappen Kassen führen zu mehr Wettbewerb. Gleichzeitig wachsen viele Einrichtungen stetig, was komplexere Organisationsstrukturen zur Folge hat. Für ihren Markterfolg benötigen Unternehmen dieser Branche gut ausgebildete, spezialisierte Mitarbeiter/innen mit umfassenden interdisziplinären Kompetenzen, die professionell und effektiv mit modernen Methoden und Instrumenten arbeiten.

Eine Studie des Kölner Instituts der deutschen Wirtschaft ermittelte, dass in den vergangenen Jahren knapp 80 % aller neuen Arbeitsplätze in Deutschland im Sozialbereich entstanden.

Der Studie zufolge konnte die Gesamtwirtschaft zwischen 1997 und 2005 die Beschäftigung um 4,2 % bzw. 1,56 Millionen neue Jobs ausbauen. Der Non-Profit-Sektor wuchs um 16,2 % bzw. 1,24 Millionen Arbeitsstellen. Bei Hunderttausenden gemeinnützigen Vereinen, Stiftungen, Initiativen oder Wohlfahrtsorganisationen sind derzeit 8,9 Millionen Menschen beschäftigt. 1997 waren es 7,7 Millionen.

Dieser Trend wird sich weiter fortsetzen. Der Markt der sozialen und Gesundheitsdienstleistungen ist in den letzten Jahren viermal so schnell gewachsen wie die restliche Wirtschaft und wird auch weiter überproportionale Wachstumsraten verzeichnen.

Veränderungen in der Erwerbsquote der Frauen, in der Familienstruktur und der Altersstruktur unserer Gesellschaft führen zu einer veränderten Nachfrage nach sozialen Dienstleistungen.

Auch die steigenden Kosten im Gesundheitswesen erfordern eine neue Ausrichtung in allen Einrichtungen dieses großen Wirtschaftszweiges. Viele Unternehmen suchen Fach- und Führungskräfte im Managementbereich, die über eine interdisziplinäre Ausbildung verfügen und mit den speziellen Gegebenheiten des Gesundheitswesens vertraut sind.

Die Sozial- und Gesundheitsbranche hat somit weiterhin ein großes Wachstumspotenzial und eine dementsprechende attraktive Erfolgsperspektive für die Beschäftigten.



Chancen für Sie – Berufsperspektiven im Sozialbereich

Die beruflichen Einsatzfelder im Sozialbereich sind vielfältig:

- » Mitarbeiter in der **kommunalen Sozial- und Jugendhilfe** bekommen zunehmend Ressourcenverantwortung, d.h. sie müssen eigenständig Strategien entwickeln, um Projekte ökonomisch zu realisieren. Die Schaltstellen zur Planung, Lenkung und Koordination von Sozialarbeit werden zukünftig immer häufiger von Absolventen mit dem Qualifikationsprofil eines Sozialmanagers besetzt werden.
- » Bei allen **Trägern der freien Wohlfahrt** werden auf regionaler und überregionaler Ebene Planungs- und Verwaltungskompetenzen verlangt, die soziales Know-how einzubeziehen wissen. Die **Wohlfahrtsverbände** signalisieren deutlich einen zunehmenden Bedarf an qualifiziert ausgebildeten Sozialmanagern.
- » In einzelnen sozialen Einrichtungen wie **Altenheimen, Tagesstationen, Jugenddörfern etc.** werden zur Koordination aller Fachdienste, zur Entwicklung von Handlungskonzeptionen, zur Weiterbildungsqualifizierung und Personalentwicklung in den Ausschreibungen gezielt Bewerber gesucht, die in den Bereichen Qualitätssicherungssysteme, Arbeitsplatzgestaltung, Erstellung von Weiterbildungskonzepten, Planung und Steuerung von Fortbildungsaktivitäten etc. kompetent sind.
- » Zunehmend werden Sozialmanager, Sozialarbeiter/Sozialpädagogen auch in freiberuflicher Form tätig, etwa auf der Grundlage des Betreuungsgesetzes. Sowohl diese privaten **Versorgungseinrichtungen** als auch die zahlreichen **Vereinsgründungen** und Initiativen unter dem Dach der Wohlfahrtsverbände benötigen betriebswirtschaftliche Kenntnisse. In diesem Bereich gewinnt das Wissen um den besten Zugang zu Fördermitteln und Ressourcen an Bedeutung.

Arbeitsfelder im Gesundheitswesen

Auch im Gesundheitswesen erfahren viele Tätigkeiten eine neue Ausrichtung:

- » Auf der Seite der Leistungserbringer - öffentliche und private **Krankenhäuser, Krankenhausträger, ambulante OP-Praxen, Apotheken, Rettungsdienststellen, medizinische Versorgungszentren** - gewinnt das Management an Bedeutung. Geschulte Mitarbeiter werden gebraucht, um den wachsenden, komplexeren Anforderungen gerecht zu werden.
- » **Krankenkassen** stehen in zunehmendem Wettbewerb zueinander und brauchen mehr Mitarbeiter mit Management-Kompetenzen, um diesen neuen ökonomischen Anforderungen gerecht zu werden. Mit den Veränderungen steigen auch die Qualifikationsanforderungen an die Mitarbeiter in diesem Bereich.
- » Neue Versorgungsstrukturen, die Verlagerung vom stationären in den ambulanten Pflegebereich und eine verstärkte **Herausbildung von Praxisverbänden** sind Qualitätsanforderungen, die neue Berufschancen in **Fachverbänden und Einrichtungen der Aus- und Fortbildung bieten**.
- » Auch in der **Verwaltung von Pharma-Unternehmen** oder der **Medizinprodukte-Industrie** können Manager/innen im Gesundheitswesen tätig werden und ihre interdisziplinären Kenntnisse zum Einsatz bringen.
- » Weitere Einsatzfelder sind **Unternehmensberatungen**, die im Gesundheitswesen tätig sind, **Ministerien, Kassenärztliche Vereinigung** oder **Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe**.



NEU

Tipp:

Sozialmanager/innen (FBB) können den Lehrgang in verkürzter Form durchführen.

Management im Gesundheitswesen



Für wen ist dieser Lehrgang geeignet?

Der Lehrgang ist konzipiert für Menschen, die mehr Verantwortung in der Leitung und Administration einer Einrichtung im Gesundheitswesen übernehmen wollen. Er ist für Sie geeignet, wenn Sie über ein Hochschulstudium verfügen oder eine Berufsausbildung haben und/oder eine Tätigkeit im Gesundheitsbereich ausüben.

Online-Tutorien

Bilden Sie Online-Arbeitsgruppen!
Begleitend zum Fernlehrmaterial erhalten Sie vom Dozenten praxisnahe Anwendungsaufgaben. Sie können online jederzeit Ihre Kenntnisse vertiefen und sich mit anderen Teilnehmern austauschen.
Nutzen Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit Dozenten und Mitstudenten in Kontakt zu kommen.

Leistungen:	10 Lehrbriefe, 1 Seminar
Dauer:	6 Monate in Vollzeit oder 12 Monate berufsbegleitend
Beginn:	April und November jeden Jahres
Seminar:	Kommunikationsseminar
Prüfung:	schriftliche Prüfung
Abschluss:	Zertifikat „Management im Gesundheitswesen“
Maßnahmenr.:	auf Anfrage

Preise finden Sie im Anmeldeformular.
Der Fernlehrgang ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen.

Management im Gesundheitswesen

In diesem Lehrgang erwerben Sie alle wichtigen Kenntnisse für das Management von Einrichtungen im Gesundheitswesen. Sie bereiten sich auf die Übernahme von verantwortungsvollen Managementaufgaben vor.

Der Lehrgang umfasst zehn Lehrbriefe mit folgenden Themen (in der Reihenfolge des Versands):

-
- » Sozial- und Gesundheitsökonomie I: Volkswirtschaftliche Grundlagen, Sozial- und Gesundheitspolitik

 - » Sozial- und Gesundheitsökonomie II: Gesundheitsversorgung, Akteure im Sozial- und Gesundheitswesen, Finanzierung

 - » Management im Gesundheitswesen I: Rechtsformen, Planungs- und Steuerungstechniken

 - » Recht I: Haftung, Betreuung, Heimrecht

 - » Recht II: Rechtsgrundlagen der Finanzierung und Steuern

 - » Marketing und Fundraising im Sozial- und Gesundheitswesen

 - » Qualitätsmanagement im Sozial- und Gesundheitswesen

 - » Management im Sozial- und Gesundheitswesen II: Führungs- und Managementtechniken, Organisationsentwicklung

 - » Rechnungswesen und Controlling im Gesundheitswesen: Buchführung, Bilanzierung, Zuwendungsmittel, Kostenrechnung, Kalkulation

 - » Management im Sozial- und Gesundheitswesen III: Personalwesen, Kommunikation
-

Sozialmanager/in



Für wen ist dieser Lehrgang geeignet?

Der Lehrgang ist konzipiert für Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen, die Managementaufgaben übernehmen möchten.

Der Lehrgang ist z. B. geeignet für Sozialpädagogen, Sonder- und Heilpädagogen, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten, medizinische und operationstechnische Assistenten, Erzieherinnen, Kranken- und Altenpflegepersonal.

Sozialmanager/in

In diesem Lehrgang erwerben Sie alle relevanten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sowie modernes Managementwissen, das Sie für eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem sozialen Betrieb benötigen.

Der Lehrgang umfasst 20 Lehrbriefe mit folgenden Themen (in der Reihenfolge des Versands):

- » Grundlagen und Entwicklung des sozialen Bereiches
- » Rechtsformen sozialer Einrichtungen
- » Personalwesen
- » Buchführung in sozialen Einrichtungen
- » Projektmanagement in sozialen Einrichtungen
- » Gründung von sozialen Einrichtungen
- » Finanzierung I - Grundlagen
- » Wirtschaftlichkeit und Controlling
- » Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht
- » Kommunikation und persönliche Techniken
- » Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- » Finanzierung II - Bund, Länder und Kommunen
- » Betriebsorganisation und Personalführung
- » Analyse und Entwicklung einer Einrichtung
- » Finanzierung III - Europäische Förderprogramme
- » Fundraising und Sponsoring
- » Qualitätsmanagement I: Grundlagen und Einführung eines QM-Systems
- » Qualitätsmanagement II: Organisation, Dokumentation und QM-Werkzeuge
- » Führen und Leiten
- » Freiwillige managen

Leistungen:	20 Lehrbriefe, 1 Seminar
Dauer:	8 Monate in Vollzeit oder 20 Monate berufsbegleitend
Beginn:	jeden Monat
Seminar:	Personalführung
Prüfung:	Hausarbeit oder Klausur
Abschluss:	Zertifikat „Sozialmanager/in“
Maßnahmenr.:	962/7218/09 (Vollzeit) 962/6298/06 (Teilzeit) * * 2009 auf Anfrage

Preise finden Sie im Anmeldeformular.

Der Fernlehrgang ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen.

Sozialmanagement für Führungskräfte

Für wen ist dieser Lehrgang geeignet?

Von diesem Lehrgang profitieren Sie optimal, wenn Sie leitend in sozialen Einrichtungen tätig sind und Sie Ihr Führungs-Know-how vertiefen oder auffrischen möchten.

Zudem ist dieser Lehrgang auch für Mitarbeiter konzipiert, die eine solche Führungsverantwortung übernehmen möchten.

Leistungen:	16 Lehrbriefe, 1 Seminar inkl. Coaching
Dauer:	6 Monate in Vollzeit oder 12 Monate berufsbegleitend
Beginn:	jeden Monat
Seminar:	Führungskräfteseminar inkl. Coaching
Prüfung:	Projektarbeit oder schriftliche Prüfung
Abschluss:	Zertifikat „Sozialmanagement für Führungskräfte“
Maßnahmenr.:	962/6011/07 (Vollzeit) * 962/6198/07 (Teilzeit) * * 2009 auf Anfrage

Preise finden Sie im Anmeldeformular.
Der Fernlehrgang ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen.

Sozialmanagement für Führungskräfte



In diesem Lehrgang erwerben Sie modernes Managementwissen, das Sie für eine Tätigkeit mit Führungsverantwortung in einem sozialen Betrieb benötigen. Der Lehrgang umfasst 16 Lehrbriefe mit folgenden Themen, von denen 12 bearbeitet werden müssen. Setzen Sie selbst Ihre Schwerpunkte:

- » Rechtsformen sozialer Einrichtungen
- » Projektmanagement
- » Finanzierung I - Grundlagen
- » Wirtschaftlichkeit und Controlling
- » Gründung von sozialen Einrichtungen
- » Kommunikation und persönliche Techniken
- » Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- » Finanzierung II - Bund, Länder und Kommunen
- » Betriebsorganisation und Personalführung
- » Analyse und Entwicklung einer Einrichtung
- » Finanzierung III - Europäische Förderprogramme
- » Fundraising und Sponsoring
- » Qualitätsmanagement I: Grundlagen und Einführung eines QM-Systems
- » Qualitätsmanagement II: Organisation, Dokumentation und QM-Werkzeuge
- » Führen und Leiten
- » Freiwillige managen

NEU

Koordination sozialer Projekte

Für wen ist dieser Lehrgang geeignet?

Der Lehrgang ist konzipiert für Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen, die als Sachbearbeiter verwaltende und koordinierende Aufgaben übernehmen möchten.

Leistungen:	15 Lehrbriefe, 1 Seminar
Dauer:	6 Monate in Vollzeit oder 15 Monate berufsbegleitend
Beginn:	jeden Monat
Seminar:	Kommunikation und Moderation
Prüfung:	Hausarbeit oder Klausur
Abschluss:	Zertifikat „Koordination sozialer Projekte“
Maßnahmenr.:	auf Anfrage

Preise finden Sie im Anmeldeformular.

Der Fernlehrgang ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen.



Koordination sozialer Projekte

In diesem Lehrgang erwerben Sie alle relevanten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sowie modernes Verwaltungs- und Projektwissen, das Sie für eine koordinierende Tätigkeit in einem sozialen Betrieb benötigen.

Der Lehrgang umfasst 15 Lehrbriefe mit folgenden Themen (in der Reihenfolge des Versands):

-
- » Grundlagen und Entwicklung des sozialen Bereiches

 - » Personalwesen

 - » Buchführung in sozialen Einrichtungen

 - » Projektmanagement in sozialen Einrichtungen

 - » Finanzierung I - Grundlagen

 - » Wirtschaftlichkeit und Controlling

 - » Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht

 - » Kommunikation und persönliche Techniken

 - » Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

 - » Finanzierung II - Bund, Länder und Kommunen

 - » Finanzierung III - Europäische Förderprogramme

 - » Fundraising und Sponsoring

 - » Qualitätsmanagement I: Grundlagen und Einführung eines QM-Systems

 - » Qualitätsmanagement II: Organisation, Dokumentation und QM-Werkzeuge

 - » Freiwillige managen
-

Team-Assistenz für soziale Einrichtungen



Für wen ist dieser Lehrgang geeignet?

Der Lehrgang ist konzipiert für Menschen, die als Assistent/in kaufmännische und verwaltende Tätigkeiten in sozialen Einrichtungen übernehmen bzw. zukünftig übernehmen möchten.

Er ist für Sie geeignet, wenn Sie spezifische Kenntnisse für Tätigkeiten in der Non-Profit Branche erwerben möchten.

Leistungen:	11 Lehrbriefe, 1 Wahlseminar
Dauer:	6 Monate in Vollzeit oder 12 Monate berufsbegleitend
Beginn:	jeden Monat
Seminar:	Ein Wahlseminar
Extra:	PONS-Kurs Englisch mit Buch+CD für Anfänger und Fortgeschrittene, wahlweise Lernsoftware MS Office
Prüfung:	schriftliche Prüfung
Abschluss:	Zertifikat „Team-Assistenz für soziale Einrichtungen“
Maßnahmenr.:	962/6242/06 (Vollzeit)* 962/6333/07 (Teilzeit)* * 2009 auf Anfrage

Preise finden Sie im Anmeldeformular.

Der Fernlehrgang ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen.

Team-Assistenz für soziale Einrichtungen



Sie möchten eine Tätigkeit in der Verwaltung einer Non-Profit-Organisation übernehmen? Dann bieten wir Ihnen in diesem Lehrgang die nötigen Kenntnisse und das Fachwissen für die Branche, das Sie brauchen. Der Lehrgang umfasst 11 Lehrbriefe mit folgenden Themen (in der Reihenfolge des Versands):

-
- » Grundlagen und Entwicklung des sozialen Bereiches

 - » Personalwesen

 - » Buchführung in sozialen Einrichtungen

 - » Finanzierung I - Grundlagen

 - » Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht

 - » Kommunikation und persönliche Techniken

 - » Verwaltungspraxis in sozialen Einrichtungen

 - » Finanzierung II - Bund, Länder und Kommunen

 - » Finanzierung III - Europäische Förderprogramme

 - » Qualitätsmanagement I: Grundlagen und Einführung eines QM-Systems

 - » Qualitätsmanagement II: Organisation, Dokumentation und QM-Werkzeuge
-



Jutta Weiß, Autorin

„Die beruflichen Anforderungen im Gesundheitswesen werden sich in den nächsten Jahren weiter verändern. Neben fachlichem Basiswissen sind zunehmend Eigeninitiative und Motivation zur Weiterentwicklung im beruflichen Leben gefragt. Der Studienbrief beinhaltet aktuelles theoretisches Wissen verbunden mit vielen Praxisbeispielen. Aufbauend auf eigene Lernerfahrungen wird Abstraktes dadurch leichter fassbar, der Lernstoff prägt sich langfristig ein.“

Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen IHK

Für wen ist der Lehrgang geeignet?

Der Fernlehrgang Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen IHK bereitet auf die Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer vor. Die Weiterbildung ist für Sie geeignet, wenn Sie bereits kaufmännische und verwaltende Tätigkeiten im Sozial- und Gesundheitswesen ausüben und sich weiterqualifizieren wollen.

Der Lehrgang besteht aus zwei Teilen, die jeweils mit einer IHK-Prüfung abschließen.

Lehrgangsaufbau

Der Lehrgang umfasst 16 Lehrbriefe und vier Studienhefte mit Fallstudien zu folgenden Themen (in der Reihenfolge des Versands):



Teil I – Wirtschaftsbezogene Qualifikation

- » Volkswirtschaftslehre
- » Betriebswirtschaftslehre
- » Fallstudien BWL / VWL
- » Unternehmensführung
- » Fallstudien Unternehmensführung
- » Recht
- » Steuern
- » Fallstudien Recht und Steuern
- » Rechnungswesen und Controlling
- » Fallstudie Rechnungswesen und Controlling



Teil II – Handlungsspezifische Qualifikation

- » Sozial- und Gesundheitsökonomie I
- » Sozial- und Gesundheitsökonomie II
- » Recht I
- » Marketing und Fundraising
- » Management im Sozial- und Gesundheitswesen I
- » Recht II
- » Qualitätsmanagement
- » Management im Sozial- und Gesundheitswesen II
- » Management im Sozial- und Gesundheitswesen III
- » Rechnungswesen und Controlling

Leistungen:	16 Lehrbriefe, 4 Fallstudien
Dauer:	24 Monate
Beginn:	1.4. und 1.11. jeden Jahres
Seminar:	Im Lehrgangspreis sind zwei Prüfungsvorbereitungsseminare enthalten.
Abschluss:	IHK Prüfung
Maßnahmenr.:	962/6170/09

Preise finden Sie im Anmeldeformular.

Der Fernlehrgang ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen.

IHK Prüfung

Zulassung zur Prüfung

Die genauen Zulassungsvoraussetzungen finden Sie im Anhang auf der Rückseite des Vertrags. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie die Voraussetzungen erfüllen, rufen Sie gerne Ihre Studienleiterin an oder kontaktieren Sie die zuständige IHK Ihres Wohn-, Arbeits- oder Lehrgangsortes.

Förderungsmöglichkeiten:

Für diese Aufstiegsqualifikation können Sie u.a. MeisterBAföG beantragen. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 29 oder unter www.meister-bafog.info

Weitere Informationen:

Für weitere Informationen senden wir Ihnen gerne unsere detaillierte Info-Mappe für Fachwirte zu.

Online-Tutorien

Bilden Sie Online-Arbeitsgruppen!
Begleitend zum Fernlehrmaterial erhalten Sie vom Dozenten praxisnahe Anwendungsaufgaben. Sie können online jederzeit Ihre Kenntnisse vertiefen und sich mit anderen Teilnehmern austauschen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit Dozenten und Mitstudenten in Kontakt zu treten.



Spezialwissen kompakt

Wissenschwerpunkte modular buchen

Für wen ist das Modulsystem geeignet?

Möchten Sie sich auf einem speziellen Fachgebiet weiterbilden bzw. Ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen, dann haben Sie die Möglichkeit, das hierfür geeignete Spezialwissen als Modul zu buchen. Dies ist in Voll- oder Teilzeit möglich.

In thematisch passenden Wochenendseminaren können Sie dies praxisorientiert vertiefen und sich mit Experten austauschen.

Die Seminarthemen entnehmen Sie bitte unserem Seminarprogramm, das wir Ihnen gerne zusenden oder das Sie unter www.forum-berufsbildung.de herunterladen können.

Die Seminare sind zum Teil in den Lehrgängen enthalten, können aber auch bedarfsgerecht dazugebucht werden.

Finanzierung im Non-Profit-Sektor

Der Finanzierungsmix gemeinnütziger Organisationen umfasst Zuwendungen aus öffentlicher Hand auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene ebenso wie die Zuwendungen von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen. Lernen Sie, wie Sie neue Finanzierungsquellen effektiv und professionell erschließen und nutzen können.

-
- » Finanzierung I - Grundlagen

 - » Finanzierung II - Bund, Länder und Kommunen

 - » Finanzierung III - EU-Förderprogramme

 - » Wirtschaftlichkeit und Controlling

 - » Fundraising und Sponsoring

Preis: 635,- € + 150,- € Prüfungsgebühr

Maßnahmenr.: auf Anfrage

Qualitätsmanagement in sozialen Einrichtungen

Soziale Unternehmen müssen nicht nur erklären, was sie tun, sondern auch wie sie arbeiten und mit welchen Maßnahmen sie ihr Handeln absichern. Standards müssen entwickelt und ein betrieblicher Maßstab festgelegt werden. In diesem Lehrgang erwerben Sie das Wissen, wie Sie dies umsetzen können.

-
- » Qualitätsmanagement I - Grundlagen, ISO-Norm, Einführung eines Qualitätsmanagements

 - » Qualitätsmanagement II - Aufbau und Ablauforganisation, Prozessoptimierung, Dokumentation

Preis: 254,- € + 150,- € Prüfungsgebühr

Maßnahmenr.: auf Anfrage



Kommunikation im Sozial- und Gesundheitswesen

Ihr beruflicher Kontakt mit Kunden und Mitarbeitern setzt ein hohes Maß an kommunikativen Fähigkeiten voraus. Sie möchten sich selbst, Ihre Einrichtung oder Ihre Dienstleistung gut darstellen und „verkaufen“? Sie möchten Ihr Team motivieren und andere von Ihren Entscheidungen überzeugen und für Ihre Ideen begeistern? Sie möchten Ihre Position klar vertreten? Diese Fähigkeiten erwerben Sie in diesem Lehrgang.

-
- » Kommunikation und persönliche Techniken
 - » Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
-
- + Seminar Kommunikationstraining
-

Preis: 404,- € + 150,- € Prüfungsgebühr
 Maßnahmenr.: auf Anfrage

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für Non-Profit-Einrichtungen

In Zeiten knapper Kassen wird es immer notwendiger, seine Einrichtung aktiv zu vermarkten. Professionelle Kundenakquise, die optimale Darstellung in der Presse und das Einwerben von Zuwendungen von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen verhelpen Ihrer Einrichtung dazu, sich am Markt zu behaupten.

-
- » Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
 - » Fundraising und Sponsoring
-

Preis: 254,- € + 150,- € Prüfungsgebühr
 Maßnahmenr.: auf Anfrage

Personalführung in Non-Profit-Unternehmen

Die Führung von Mitarbeitern beginnt bei uns selbst. Wer Menschen für gemeinsame Ziele begeistern will, muss die Kompetenzen mitbringen, sie zu motivieren und zu leiten. In diesem Lehrgang erwerben Sie das Know-how hierfür.

-
- » Betriebsorganisation und Personalführung
 - » Personalwesen
 - » Führen und Leiten
 - » Freiwillige managen
 - » Kommunikation und persönliche Techniken
-
- + Seminar Kommunikationstraining
-

Preis: 785,- € + 150,- € Prüfungsgebühr
 Maßnahmenr.: 962/6376/09 (Teilzeit)

Verwaltung von Non-Profit-Organisationen

Wollen Sie in einer Non-Profit-Organisation die Verwaltung effektiv und modern organisieren? In diesem Lehrgang erlernen Sie die Besonderheiten, die eine Non Profit Einrichtung von einem profitorientierten Unternehmen unterscheiden und qualifizieren sich damit für diesen speziellen Bereich.

-
- » Grundlagen und Entwicklung des sozialen Bereiches
 - » Personalwesen
 - » Buchführung von Non-Profit-Einrichtungen
 - » Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht
 - » Verwaltungspraxis
-

Preis: 635,- € + 150,- € Prüfungsgebühr
 Maßnahmenr.: auf Anfrage

Module in Vorbereitung

Projektmanagement im Fundraising

Durch die Veränderung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen erleben wir zur Zeit einen rasanten Strukturwechsel in Non-Profit-Organisationen, der das Einwerben zusätzlicher Ressourcen unabdingbar macht. Fundraising gewinnt hier als Arbeitsfeld im sozialen Bereich immer mehr an Bedeutung. Nutzen Sie diese Chance und erweitern Sie Ihr berufliches Können!

Sie lernen, wie Sie erfolgreiches Fundraising für Ihre Einrichtung etablieren.

-
- » Projektmanagement

 - » Fundraising und Sponsoring

 - + Seminar Projektmanagement

 - + Seminar Fundraising und Sponsoring

Preis: 554,- € + 150,-€ Prüfungsgebühr
Maßnahmenr.: auf Anfrage

Recht im Sozial- und Gesundheitswesen

Beginnend bei der Rechtsformwahl erhalten Sie einen Überblick über die vielfältigen rechtlichen Probleme in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens. Von Heimrecht über Steuerrecht in gemeinnützigen Organisationen bis zu den Sozialgesetzbüchern erwerben Sie ein umfassendes Praxis-Know-how zu den rechtlichen Problemen dieses Bereichs und dem Umgang damit.

-
- » Rechtsformen sozialer Einrichtungen

 - » Recht I - Haftung, Betreuung, Heimrecht

 - » Recht II - Rechtsgrundlagen der Finanzierung und Steuern

Preis: 381,- € + 150,-€ Prüfungsgebühr
Maßnahmenr.: auf Anfrage



Unternehmensführung in sozialen Einrichtungen

Werden Sie den Anforderungen gerecht, die eine moderne Unternehmensführung im Non-Profit-Bereich an Sie stellt. Aktuelle Managementkenntnisse, solide Wirtschaftlichkeitsberechnungen und ein effektives Controlling erleichtern Ihnen das Management und die Weiterentwicklung Ihrer Einrichtung.

-
- » Analyse und Entwicklung einer Einrichtung

 - » Wirtschaftlichkeit und Controlling

 - » Management im Sozial- und Gesundheitswesen I: Rechtsformen, Planung und Projektmanagement

 - » Management im Sozial- und Gesundheitswesen II: Betriebsorganisation und Organisationsentwicklung

 - » Management im Sozial- und Gesundheitswesen III: Personalwesen und Kommunikation

 - + Seminar Personalführung

Preis: 785,- € + 150,-€ Prüfungsgebühr
Maßnahmenr.: auf Anfrage

Gründung von sozialen Einrichtungen

Zur Gründung einer Einrichtung benötigen Sie solides Fachwissen, das Ihnen hilft, Probleme und Schwierigkeiten in der Planung und der Startphase zu überwinden. Erwerben Sie dies in diesem Lehrgang.

-
- » Rechtsformen sozialer Einrichtungen

 - » Gründung von sozialen Einrichtung

 - + Seminar Projektmanagement

Preis: 404,- € + 150,-€ Prüfungsgebühr
Maßnahmenr.: auf Anfrage





Alle Lehrbriefe von A-Z

Analyse und Entwicklung einer Einrichtung

Dr. Helmut Riethmüller

Situationsanalyse - Leistungs- und wirtschaftliche Situation - Zukunftsfähigkeit - Weiterentwicklung einer Einrichtung - Entwicklungsplan

Betriebsorganisation und Personalführung

Heinrich B. Pieper, Frieder Rock

Grundlagen der betrieblichen Organisation - Aufbauorganisation - Ablauforganisation - Führen und Leiten - Personalplanung und -entwicklung - Qualitätsmanagement

Betriebswirtschaftslehre

Cornelia Trinkaus

Grundbegriffe und Abgrenzungen der BWL - Standortfaktoren - Betriebliche Funktionen - Finanzierung und Investition - Risikomanagement - Existenzgründung

Buchführung in sozialen Einrichtungen

Olaf Ritz

Einstieg und Vorüberlegungen - die Bilanz als Grundlage der doppelten Buchführung - Technik der doppelten Buchführung - Vertiefung der Technik der doppelten Buchführung - Besonderheiten beim Jahresabschluss - Organisation und Ausblick

Finanzierung I - Grundlagen

Günther Öchsner, Andreas Pfaab

Grundlagen der Finanzierung - Finanzierung aus öffentlichen Zuwendungen - Bewilligungsbescheid und Verwendungsnachweis - besondere Finanzierungsquellen - Finanzierung unter steuerrechtlichen Aspekten

Finanzierung II - Bund, Länder und Kommunen

Karin Kirschner, Elke Ertel

Verschiedene Finanzierungsebenen - Lohnkostenzuschüsse - besondere Förderung von Jugendhilfe-Projekten - Förderung nach SGB

Finanzierung III - Europäische Förderprogramme

Bettina Uhrig, Sabine Kamp, Birgitta Kinscher, Anke Engel

Die Europäische Union, der Europäische Sozialfonds (ESF) - die Gemeinschaftsinitiativen - Aktionsprogramme der EU - Netzwerke und Haushaltslinien

Freiwillige managen

Anette Lahn

Grundlagen und besondere Formen der Freiwilligenarbeit - Prozess des Freiwilligenmanagements - rechtliche Aspekte

Führen und Leiten von sozialen Einrichtungen

Renate Rieger, Sonja Schelper

Kommunikation als Führungsaufgabe - Mitarbeitergespräche - Führungsstile /-konzepte - Teamentwicklung - Managementkonzepte - Konfliktbewältigung

Fundraising und Sponsoring

Dr. Friedrich Hünert, Katrin Stegmüller

Grundlagen, Spendenmarketing - Sozial-Sponsoring - weitere Fundraising-Quellen - Steuern und Gemeinnützigkeit - Entwicklung eines Fundraising-Konzeptes



Gründung von sozialen Einrichtungen

Christa Janßen, Susann Kühnappel, Dr. Helmut Riethmüller

Die Projektidee - persönliche und personelle Voraussetzungen - Marketing und Öffentlichkeitsarbeit in der Gründungsphase - Wirtschaftsplan - Finanzierung in der Gründungsphase - weitere Aspekte der Gründung

Grundlagen und Entwicklung des Sozialbereiches

Heinz-Werner Göbel

Einführung in den sozialen Bereich - Grundlagen der Sozialpolitik in der Bundesrepublik - gesetzliche Grundlagen - Träger sozialer Arbeit - Branchenentwicklung

Kommunikation und persönliche Techniken

Katharina Markert, Renate Rieger

Grundlagen der Kommunikation - Gesprächs- und Verhandlungsführung (Einführung) - Moderation - Präsentation - schriftliche Kommunikation - Arbeitsorganisation und Zeitmanagement

Tipp:

Möchten Sie noch mehr Informationen?
Gerne senden wir Ihnen das Gesamtinhaltsverzeichnis zu.

Management im Sozial- und Gesundheitswesen I

Jutta Weiß

Rechtsformen im sozialen Bereich - angewandte Planungs- und Steuerungstechniken - aktuelle Organisationsstrukturen/Organisationsentwicklung - Projekte und Projektmanagement

Management im Sozial- und Gesundheitswesen II

Marion Rohn-Kramer

Führungs- und Managementtechniken im Sozial- und Gesundheitswesen - Führung von Teams - Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlich Tätigen - Organisationsentwicklung

Management im Sozial- und Gesundheitswesen III

Marion Rohn-Kramer

Personalplanung - Personalentwicklung und -förderung - Kommunikation

Marketing und Fundraising

Dieter Schöffmann, Tobias Zollenkopf

Marketingkonzept - Öffentlichkeitsarbeit im Sozial- und Gesundheitswesen - Kommunikationskonzept - Entwicklung einer Corporate Identity - Fundraisingquellen und -instrumente - Socialmarketing

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Dieter Schöffmann

Marketing für soziale Einrichtungen - Marketingkonzept - Öffentlichkeitsarbeit - Kommunikationskonzept - Entwicklung einer Corporate Identity



Personalwesen

Karin Schwarz

Personaleinstellung - Arbeitsvertrag - Vereinbarungen im Arbeitsvertrag - Beendigung von Arbeitsverhältnissen - Grundlagen der Lohn- und Gehaltsabrechnung - Sonderformen der Lohn- und Gehaltsabrechnung - ausgewählte Problemlösungen

Projektmanagement

Andrea Rohrberg

Projektmanagement, was ist das? - Projektorganisation - Projektziel und -auftrag - Projektphasen - Projektsteuerung und -controlling - Projektteam und -leitung - Projektkommunikation - Projektanträge schreiben

Qualitätsmanagement I

Regina Rugor, Gundula von Studzinski

Grundlagen des Qualitätsmanagements - die ISO-Norm-Implementierung eines Qualitätsmanagement-Systems in sozialen Einrichtungen

Qualitätsmanagement II

Regina Rugor, Gundula von Studzinski

Aufbau- und Ablauforganisation - Fehlervermeidung und Prozessoptimierung - Dokumentation als prozesssichernde Aufgabe - Qualitätsmanagement-Werkzeuge und Audit-Fragen

Qualitätsmanagement für Fachwirte

Britta Pfennig

Grundlagen des Qualitätsmanagements - Einführung von Qualitätsmanagement - Selbstbewertung und Zertifizierung - Qualitätsmanagement und andere Managementsysteme - Qualitätspreise

Rechnungswesen und Controlling - Grundlagen

Klaus Krampe, Cornelia Trinkaus

Grundzüge des Rechnungswesens - Ausbau des Rechnungswesens zum Controllingssystem - Einführung in den Bereich der Steuern

Rechnungswesen und Controlling im Sozial- und Gesundheitswesen

Eva Froese

Finanzierung im stationären und ambulanten Bereich aus volkswirtschaftlicher Sicht - duale und monistische Krankenhausfinanzierung - Leistungsabrechnung im ambulanten Bereich - privatfinanzierte Leistungen im Gesundheitswesen

Recht - Grundlagen

Elmar Funke

BGB - Grundzüge des Vertragsrechts, Sachenrechts und Handelsrechts - Grundlagen des Gesellschaftsrechts, des Arbeitsrechts und Zivilprozessrechts - Grundlagen Wettbewerbsrecht/gewerblicher Rechtsschutz - Grundlagen des Arbeitsrechts - Grundlagen des Zivilprozessrechts - Steuern

Recht I: Haftung - Betreuung - Heimrecht

Sabine Vollrath

Öffentliches Gesundheitsrecht - Haftungsrecht - Heimrecht - Betreuungsrecht

Recht II: Rechtsgrundlagen der Finanzierung und Steuern

Sabine Vollrath

Finanzierung von stationären, teilstationären und ambulanten Diensten - Steuerrecht - Sozialgesetzbücher

Mit Hilfe des Lehrbriefs „Qualitätsmanagement“ lernen Sie, wie man dieses im Unternehmen einführt und welche Instrumente und Werkzeuge hierfür einzusetzen sind. Darüber hinaus gewinnen Sie einen Überblick über die bekanntesten QM-Modelle, wie das EFQM-Modell, die DIN EN ISO 9000ff und das KTQ-Verfahren. Anhand von Beispielen und Fragen können Sie Ihre bisherigen Erfahrungen im Hinblick auf Qualitätsmanagement zunächst reflektieren und anschließend Ihr neues Wissen in Ihre berufliche Praxis übertragen.“



Britta Pfennig

Diplom Psychologin,
Unternehmensberaterin,
Lehrbrief-Autorin



Rechtsformen sozialer Einrichtungen

Anne-Katrin Steinborn

Überblick über die relevanten Rechtsformen - die Gesellschaft mit beschränkter Haftung - der Verein, Gemeinnützigkeit - Rechtsformauswahl - Vorgehen bei der Gründung einer Gesellschaft

Sozial- und Gesundheitsökonomie I

Dr. Raimund Geene, Marco Ziesemer

Bedeutung der Gesundheit für die Volkswirtschaft - Sozialpolitik in Deutschland - Gesundheitspolitik in Deutschland

Sozial- und Gesundheitsökonomie II

Dr. Raimund Geene, Carmen Flecks, Marco Ziesemer

Das System der Gesundheitsversorgung in Deutschland - Akteure im Sozial- und Gesundheitswesen - Finanzierung

Steuern

Günter Müller, Cornelia Trinkaus

Grundlagen des Steuerrechts - Steuerliche Grundbegriffe, Systematik und Rechtsquellen - Einkommens-, Körperschafts-, Gewerbe- und Umsatzsteuer - Steuerverfahrensrecht

Unternehmensführung

Cornelia Trinkaus, Sabine Sawadski

Grundlagen der Unternehmensführung - Führungsprozess - Betriebliche Organisation - Ablauforganisation - Personalführung - Personalbeurteilung - Personalentwicklung

Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht

Klaus-Dieter Bendig

Grundlagen des Verwaltungsrechts - Verwaltungsaufbau - Zuständigkeit und Kompetenzen - Öffentliches Haushalts- und Kassenwesen - Kameralistik - Doppik - Umgang mit Behördenmitarbeiter/Innen

Verwaltungspraxis in sozialen Einrichtungen

Wolfgang Artur Leidigkeit, Olaf Ritz, Rosemarie Schneidewind, Christiane Hoff-Schröder

Büroorganisation - Projekt und Projektmanagement - Zahlungsverkehr - Versicherungen - Steuern

Volkswirtschaftslehre

Cornelia Trinkaus

Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre - der volkswirtschaftliche Produktionsprozess - volkswirtschaftliches Rechnungswesen - Makroökonomische Theorie - Markt- und Preisbildung - Mikroökonomische Theorie - Geld und Währung - Konjunktur und Wirtschaftspolitik

Wirtschaftlichkeit und Controlling

Günther Ochsner, Andreas Pfaab, Dr. Helmut Riethmüller

Grundlagen der Wirtschaftlichkeit - Überprüfung der Wirtschaftlichkeit - Kosten- und Leistungsrechnung - Verbesserung der Wirtschaftlichkeit - Controlling im Sozialbetrieb

Steigern Sie Ihren Erfolg



Know-how bringt Sie weiter

Sie qualifizieren sich mit den Fernlehrgängen für eine Tätigkeit in den Beschäftigungsfeldern Soziales, Gesundheit und Non-Profit und schaffen die fachlichen Voraussetzungen für eine Existenzgründung.

Weiterbilden mit System

Die verschiedenen Lehrgangselemente, die Lehrbriefe, die persönliche Betreuung und die Wochenendseminare sind optimal aufeinander abgestimmt.

Persönliche Unterstützung

Ihre Studienleiterin und der Fernstudienervice betreuen und unterstützen Sie während Ihrer Lehrgangszeit. Erfahrene Dozenten/innen begleiten Sie bei Ihrer Qualifizierung in den Seminaren.

Optimale Lernbedingungen

Mit einem Fernlehrgang lernen Sie, wo und wann es Ihnen passt - ohne Anfahrtswege, ohne Zeitverlust. Sie können sich auch berufsbegleitend qualifizieren, ohne Ihren Arbeitsplatz aufzugeben.

Erfolg durch Qualität

Die Fernlehrgänge sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen.

FORUM Berufsbildung e. V. ist zertifiziert nach AZWV und DIN EN ISO 9001.

Deshalb können die Lehrgänge z. B. von der Agentur für Arbeit gefördert werden.

Vorteile, die nur ein Fernlehrgang bietet

„Zeitgleich zu meinem Fernstudium wurde mir die Leitung unserer staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung übertragen. Ohne einschlägige Leitungserfahrung war ich auf konkrete Unterstützung angewiesen. Die praxisnahen und sehr detaillierten Studienbriefe waren – und sind – eine optimale Hilfe.“

Silke Wettig

Pädagogin M.A. und Absolventin des Fernlehrganges Sozialmanager/in



Tipp:

Schnuppern Sie mit einem Seminar in eine Branche hinein. Wenn Sie später einen Lehrgang wählen, wird Ihnen die Seminargebühr gutgeschrieben.

- » Verbinden Sie Ihre Weiterbildung mit Beruf, Familie und Freizeit.
- » Ihre wöchentliche Lernzeit investieren Sie dann, wenn Sie Zeit haben z.B. wenn Ihre Kinder im Bett sind oder der Sonntag verregnet ist.
- » Sie können die Reihenfolge und den Rhythmus Ihres Lehrgangs selbst bestimmen und müssen sich nicht auf ein starres Zeitraster festlegen. Dadurch können Sie Ihre Lehrbriefe in Reihenfolge und Zeitaufwand flexibel bearbeiten.
- » Verbinden Sie Arbeiten und Lernen miteinander. So können Sie in Ihrer Freizeit theoretisch vertiefen, was Sie am Arbeitsplatz praktisch ausführen. Sie müssen nicht aus dem Berufsleben aussteigen, um sich weiterzuqualifizieren.
- » Ihr Wohnzimmer oder Ihr Lieblingsplatz im Garten wird zu Ihrem Klassenzimmer.
- » Sie sparen Zeit und Geld, die Anfahrtswege übernimmt der Paketbote für Sie.
- » Ziehen Sie um oder fahren Sie länger weg? Kein Problem, lernen Sie am neuen Ort weiter.
- » Ihre Studienleiterin und der Fernstudienervice sind Ihre persönlichen Ansprechpartner, die Ihnen über eventuelle Probleme und Lernhürden hinweghelfen.
- » Haben Sie mal etwas weniger Zeit? Kein Problem, nutzen Sie unsere kostenlose Nachbetreuungszeit.
- » Sie suchen ein aktuelles Nachschlagewerk für Ihren Job? Bei uns finden Sie es.

Die Seminare – das Erlernte vertiefen, Experten und Gleichgesinnte treffen

Vertiefen Sie Ihr Wissen in den Seminaren

Die Seminare dienen der Vertiefung des Gelernten. Sie stellen eine wichtige Möglichkeit dar, die in den Lehrbriefen angeeigneten Inhalte mit anderen zu diskutieren sowie berufliche Kontakte über ganz Deutschland und darüber hinaus zu knüpfen. Für einige Lehrgänge ist ein Seminar Prüfungsvoraussetzung.

Durchgeführt werden die Seminare von erfahrenen Fachdozent/innen aus der Praxis, die einen engen Bezug zur Sozialwirtschaft haben. Einige der Seminare werden von den Autor/innen unserer Lehrbriefe geleitet.

Ob ein Seminar in Ihrem Lehrgang enthalten ist, entnehmen Sie bitte der Lehrgangsbeschreibung. Als Teilnehmer an unseren modularen oder anderen Lehrgängen können Sie ein zusätzliches Seminar buchen. Themen, Termine und Preise finden Sie auf unserer Homepage oder in unserer Seminarbroschüre. Die Seminare beginnen in der Regel am Freitagnachmittag und enden am Sonntagnachmittag.

Vorbereitungsseminare für die IHK Prüfung

In jedem Fachwirt-Modul ist ein einwöchiges Prüfungsvorbereitungsseminar enthalten. In diesem Seminar werden Sie von erfahrenen Dozenten optimal auf die Fragen und auf die gesamte Prüfungssituation bei der IHK vorbereitet.

Tipp:

Unsere Seminare sind auch unabhängig von Lehrgängen buchbar!

Seminartermine und Anmeldung

Mit dem ersten Lehrmaterial bekommen Sie das Seminarprogramm zugeschickt. Sie können sich dann Ihre Termine individuell zusammenstellen. Die IHK-Prüfungsvorbereitungsseminare finden kurz vor den Prüfungsterminen im Frühjahr oder Herbst statt.

Die genauen Termine finden Sie in der aktuellen Broschüre oder auf unserer Homepage.

Tipp:

Nutzen Sie das Online-Angebot und bearbeiten Sie Ihre Studentests im Internet. Sie sparen sich so das Porto und können die Arbeit auf Ihrem Computer speichern.

Das Online-Studienzentrum

The screenshot shows the FORUM website interface. The top navigation bar includes 'FORUM BERUFBILDUNG' and 'Online-Studienzentrum Soziales / Non-Profit'. A secondary navigation bar contains 'Neuigkeiten', 'Hilfe', 'Kontakt', 'Übersicht', and 'Impressum'. The left sidebar lists various menu items such as 'Startseite', 'Allgemeines', 'Lehrbriefe', 'Seminare', 'Lehrgangabschluss', 'Bewerbungs-Tipps', 'spezielle Links', 'Fernstudienteam', 'Kommunikation', 'Links zu Stellenbörsen', 'Profil', and 'Logout'. The main content area displays a personalized welcome message for 'Maria Mustermann' and provides a list of useful links: 'die Studentests und weitere Materialien zu den Lehrbriefen zum downloaden', 'interessante Fragen Ihrer Studienkollegen/innen zu den Lehrgangsinhalten und die Antworten der Dozent/innen', 'die aktuellen Seminartermine mit der Möglichkeit, sich online anzumelden', and 'das Online-Forum zur fachlichen Kommunikation mit Ihren Studienkollegen/innen und vieles mehr'. The right sidebar features a 'Neuigkeiten' section with several news items, each accompanied by a small image and a 'lesen' link.

Das Online-Studienzentrum steht allen Lehrgangsteilnehmern der Fernlehrgänge kostenlos zur Verfügung.

Das Studienzentrum basiert auf dem Lernmanagementsystem Moodle und gibt Ihnen die Möglichkeit, über die ganze Bundesrepublik hinweg interessante Kontakte zu knüpfen, sich fachlich auszutauschen und ein weitläufiges Netzwerk aufzubauen.

Gleich zu Lehrgangsbeginn erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten.

Und das sind die Angebote:

- » Laden Sie Ihre Studentests bequem herunter und senden Sie sie per E-Mail zurück.
- » Vertiefen Sie Ihre Lerninhalte durch Diskussionen und praktische Beispiele zu ausgewählten Themengebieten.
- » Treffen Sie sich regelmäßig im Chat, um berufliche Fragestellungen auszutauschen.
- » Es muss nicht immer Lernen sein: Sie können auch einfach mal plaudern und nette Leute aus der gesamten Bundesrepublik und der Welt kennenlernen.
- » Haben Sie einen Praktikumsplatz anzubieten oder möchten Sie eine interessante Veranstaltung bekanntgeben? Das Forum und die Pinnwand stehen Ihnen für Ankündigungen aller Art, für Veranstaltungshinweise, Jobangebote und Praktikumsstellen zur Verfügung.

Ihr Erfolg ist unser Ziel



FORUM Berufsbildung e. V. seit 1985

FORUM Berufsbildung e. V. ist ein anerkannter und erfahrener Weiterbildungsträger in Berlin mit zur Zeit ca. 1.800 Teilnehmern. Wir setzen uns insbesondere für eine teilnehmerorientierte, hochwertige und praxisnahe Weiterbildung ein. Unsere Mitarbeiter verfügen über eine große Palette von Fachkompetenzen und entwickeln laufend innovative Bildungsangebote. Durch die Fernakademie haben wir den Horizont unserer Einrichtung über Berlin und die Bundesrepublik hinaus erweitert.

Neben zielgerichtetem Lernen und der Vermittlung von Wissen ist uns die persönliche Entwicklung unserer Teilnehmer ein wichtiges Anliegen.



Ihre Dozenten

Die Dozent/innen und Autor/innen sind Praktiker aus der freien Wirtschaft, der Unternehmensberatung sowie dem Gesundheits- und Naturkostbereich mit jahrelangen Erfahrungen in der beruflichen Weiterbildung. Sie stellen sich und ihre berufliche Tätigkeit ausführlich in den jeweiligen Lehrbriefen vor.

Ihr Fernstudien-Service

Ute Seefeldt, André Moritz und Monika Wiedemann-Kaiser sind unsere Mitarbeiter/innen im Fernstudien-Service. Sie bearbeiten tagtäglich die Postein- und -ausgänge und sorgen dafür, dass Sie Ihre Lehrbriefe pünktlich erhalten.

So funktioniert Ihr Fernlehrgang

Die Startphase

Sie erhalten mit Ihrem ersten Lehrmaterial eine ausführliche Studieneinführung. In dieser geben wir Ihnen wertvolle Tipps zum Fernlernen. Außerdem bekommen Sie Hinweise für die Organisation Ihres Fernlehrgangs und die angebotenen Seminare.

Der Lehrgangsablauf

Zu jedem Themengebiet erhalten Sie umfangreiches Material in Form von Lehrbriefen. Jeder Lehrbrief enthält einen Studententest, den Sie beantworten und einschicken. Nach kurzer Zeit erhalten Sie die benotete Korrektur Ihrer Aufgaben. So bekommen Sie in regelmäßigen Abständen ein Feedback über Ihre Lernerfolge. Das Tempo bestimmen Sie selbst. Die Dauer Ihres Lehrganges richtet sich danach, wie viel Zeit Sie Ihrem Lehrgang widmen können oder möchten.

Die Seminare

Während Ihrer Seminare vertiefen Sie das Gelernte und wenden das neue Wissen praktisch an. Welche Seminare Bestandteil Ihres Lehrgangs sind, entnehmen Sie bitte der Lehrgangsbeschreibung.

So unterstützen wir Sie beim „Fernlernen“

Ihr Lehrmaterial ist so konzipiert, dass ein Eigenstudium problemlos möglich ist.

Die Lehrbriefe sind praxisnah aufgebaut. So finden Sie in Ihren Lehreinheiten zahlreiche Abbildungen, Praxisbeispiele und Checklisten, Merksätze, Zusammenfassungen sowie ein Literatur- und Fachwortverzeichnis zum Nachschlagen. Sie werden schnell feststellen, dass Sie die Inhalte der Lehrbriefe sofort in Ihrer beruflichen Praxis oder in Ihrem persönlichen Alltag umsetzen können.

Damit Sie ohne Zeitdruck Ihr Ziel erreichen können, haben wir für jeden Lehrgang nach der regulären Studienzzeit noch eine zusätzliche kostenlose Betreuungsfrist von 12 Monaten vorgesehen. So können Sie Ihren Lehrgang in Ruhe erfolgreich beenden. Sofern Sie für den Lehrgang eine Förderung bekommen, besprechen Sie dies bitte mit Ihrem zuständigen Sachbearbeiter bei der Förderstelle.

Wir sind für Sie da

Ihre Studienleiterin organisiert den reibungslosen Ablauf Ihres Lehrgangs und ist für die Seminargestaltung verantwortlich. Sie begleitet Sie während Ihres gesamten Lehrgangs und hilft Ihnen über eventuelle Lernhürden hinweg. Während Ihres Lehrgangs sind wir in einem ständigen Austausch. Falls Ihnen etwas unklar geblieben ist oder Sie eine Frage zum Lehrbrief haben, rufen Sie einfach an oder schreiben Sie uns. Wir antworten Ihnen umgehend.

Ihr Abschluss

Wenn Sie alle Lehrbriefe erfolgreich bearbeitet haben, erhalten Sie eine benotete Teilnahmebescheinigung. Nach erfolgreicher Prüfung erhalten Sie das Abschluss-Zertifikat mit Note.

Garantie

Sie können jederzeit, auch nach einer längeren Unterbrechung, Ihren Lehrgang abschließen und an der Prüfung teilnehmen. Es gibt keinerlei Frist, die Sie einhalten müssen.

Ausnahme: geförderte Lehrgänge.

Die häufigsten Fragen zum Fernlehrgang und die Antworten



Welchen Abschluss erhalte ich am Lehrgangsende?

Wenn Sie alle Studententests eingereicht haben, erhalten Sie eine benotete Teilnahmebescheinigung. Darüber hinaus können Sie an der schriftlichen Abschlussprüfung (Klausur oder Hausarbeit) teilnehmen. Nach erfolgreicher Prüfung erhalten Sie Ihr Abschluss-Zertifikat. Dieses enthält Ihre Gesamtnote, alle Einzelnoten der Studententests und das Thema Ihrer Hausarbeit.

Der Fachwirt-Lehrgang endet mit der IHK-Prüfung.

Wer sind die Lehrbriefautorinnen und -autoren?

Die Lehrbriefautoren sind Experten und Praktiker. Sie verfügen über langjährige Erfahrungen als Autoren. Die Praxisnähe kommt auch ihrer Dozententätigkeit in unseren Lehrgängen und Seminaren zugute.

Wie sind die Lehrbriefe aufgebaut?

Um sich ein Bild zu machen, können Sie mit dem beiliegenden Wertgutschein, per E-Mail oder telefonisch einen Probelehrbrief mit Auszügen aus verschiedenen Studienbriefen inkl. Studententest bei uns anfordern. Probieren Sie die Arbeit mit dem Lehrmaterial selbst aus! Senden Sie uns den bearbeiteten Studententest einfach zu, Sie erhalten umgehend eine Antwort.

Was ist der Unterschied zwischen Vollzeit- und Teilzeit-Lehrgängen?

Einen Vollzeit-Lehrgang können Sie belegen, wenn Sie die ganze Woche Zeit zur Verfügung haben. Wenn Sie nebenberuflich lernen wollen, ist ein Teilzeit-Lehrgang das Richtige für Sie.

Was benötige ich, um an den Internet-Plattformen teilzunehmen?

Sie benötigen zur Teilnahme am Online-Studienzentrum oder an Moodle einen internetfähigen PC (keinen Mac OS) und einen Internetzugang.

Was ist, wenn sich meine finanzielle Situation ändert, ich z. B. arbeitslos werde?

Sie schicken uns einfach eine Kopie Ihres Arbeitslosenbescheides und wir mindern dann ihre monatliche Rate um 10%.

Was geschieht, wenn ich während des Lehrgangs längere Zeit krank werde oder beruflich überlastet bin und keine Zeit habe, das zugeschickte Lehrmaterial zu bearbeiten?

Sie können ganz beruhigt in Ihrem Tempo lernen. Ihren Lehrgang können Sie um bis zu 12 Monate verlängern. Dadurch entstehen keine zusätzlichen Kosten. ACHTUNG: Falls der Lehrgang gefördert wird, informieren Sie bitte umgehend Ihre Förderstelle.

Was muss ich außerdem beachten, wenn ich den Lehrgang gefördert bekomme?

Nach Antritt des Lehrgangs verpflichten Sie sich zur kontinuierlichen Mitarbeit und Bearbeitung sämtlicher Studententests. Schon während des Lehrgangs unterstützen wir Sie in Ihrem Bewerbungsverfahren. Bitte vergessen Sie nicht, uns über Ihren beruflichen Erfolg zu informieren.

Sind Sie mir bei der Suche nach einer Seminarunterkunft behilflich?

Ja, Sie erhalten von uns Tipps für preisgünstige Übernachtungen in der Nähe Ihrer Seminarräume.

Kann ich Lehrbriefe, die nicht in meinem Lehrgang enthalten sind, zusätzlich erwerben?

Ja, Sie können jederzeit Lehrbriefe zum Vorzugspreis von je 50 € (statt 80 €) dazukaufen.

Sparen Sie Kosten - Förderungen, Rabatte, Steuervorteile

Ermäßigungen:

- » 10 % für Studenten/innen, Azubis und Empfänger/innen von Arbeitslosengeld I
- » 10 % wenn Sie in Elternzeit und deshalb derzeit nicht berufstätig sind
- » 20 % für Mitarbeiter/innen aus demselben Betrieb bei Teilnahme im gleichen Lehrgangsdurchlauf
- » 25 % für Eheleute oder zusammenwohnende Paare, die gemeinsam einen Lehrgang absolvieren, sowie Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II
- » 10 % für Inhaber der IDEA Abo-Card.

Steuerersparnis:

Selbstzahler/innen können die Lehrgangskosten z. B. als Werbungskosten (www.steuer-sparbuch.de) bei ihrem Finanzamt geltend machen.

Meister-BAföG (Fachwirt):

Antragsunterlagen und ausführliche Informationen finden Sie unter www.meister-bafog.info
Voraussetzung ist grundsätzlich, dass die Antragsteller noch nicht über eine berufliche Qualifikation verfügen, die dem angestrebten Fortbildungsabschluss mindestens gleichwertig ist.
Eine Altersgrenze besteht nicht.

Förderung durch Bildungsgutscheine:

Für ALG I- und ALG II-Empfänger und Rehabilitanden sind Förderungen möglich. Sprechen Sie mit uns.

WeGebAU-Förderung der Arbeitsagentur:

Diese Förderung dient der Erhaltung von Arbeitsplätzen. Sie ist vom Arbeitgeber beim Arbeitgeber-Service zu beantragen. Gefördert werden alle Arbeitnehmer, die in den letzten vier Jahren keine öffentlich geförderte Bildungsmaßnahme besucht haben, berufsfremd arbeiten oder gering qualifiziert sind. Hier besteht keine Altersgrenze.

Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern!



FORUM Berufsbildung e. V.

Fernstudienervice
Charlottenstr. 2
10969 Berlin
Fon: 030/259 008-23 oder -29
Fax: 030/259 008-10

fernakademie@forum-berufsbildung.de
www.forum-berufsbildung.de

Sie erreichen uns telefonisch montags
bis freitags von 9 bis 15 Uhr.
Besuchen Sie uns Mittwochs zum offenen
Beratungstermin von 13-14 oder 18-19 Uhr.

Sind Sie neugierig geworden?

Probieren Sie es aus!

Sie möchten sich ein genaueres Bild von den Lehrbriefen machen? Dann fordern Sie Ihren Probelehrbrief mit dem beiliegenden Wertgutschein, per E-Mail oder telefonisch an.

Melden Sie sich an. Vier Wochen zum Ausprobieren!

Sie sind neugierig geworden und möchten unseren Fernlehrgang gleich testen? Dann melden Sie sich mit dem Anmeldeformular einfach an. Sie gehen mit Ihrer Anmeldung kein Risiko ein, da die Möglichkeit besteht, die Anmeldung bis zu vier Wochen nach Eintreffen der ersten Unterrichtsmaterialien zu widerrufen.

Haben Sie noch Fragen?

Wir geben Ihnen gerne weitere telefonische oder schriftliche Auskünfte und finden individuelle Lösungen für Ihren Bildungsbedarf. Wenden Sie sich einfach an uns.





Anmeldung/Vertrag

ab September 2009

FORUM Berufsbildung e. V.
Fernstudienervice
Charlottenstraße 2, 10969 Berlin



Hiermit melde ich mich zum unten angekreuzten Lehrgang verbindlich an.

Fernlehrgang	Laufzeit/monatliche Gebühren		Gesamtgebühr	Prüfungsgebühr
Sozialmanager/in	<input type="checkbox"/> 20 Monate à 127,- €	<input type="checkbox"/> 8 Monate à 317,50 €	2.540,- €	200,- €
Sozialmanagement für Führungskräfte	<input type="checkbox"/> 12 Monate à 196,- €	<input type="checkbox"/> 6 Monate à 392,00 €	2.352,- €	200,- €
Team-Assistenz für soziale Einrichtungen	<input type="checkbox"/> 12 Monate à 115,- €	<input type="checkbox"/> 6 Monate à 230,00 €	1.380,- €	200,- €
Management im Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/> 12 Monate à 109,- €	<input type="checkbox"/> 6 Monate à 218,00 €	1.308,- €	200,- €
Koordination sozialer Projekte	<input type="checkbox"/> 15 Monate à 127,- €	<input type="checkbox"/> 6 Monate à 317,50 €	1.905,- €	200,- €

Name _____ Vorname _____
 Straße _____ PLZ, Ort _____
 c/o _____ Geb. Datum _____
 Telefon priv. _____ geschäftl. _____
 Fax _____ E-Mail _____
 Schulabschluss/Berufsausbildung _____
 Bisherige Tätigkeit / Arbeitsstelle _____

Beginn: 01. _____ 20 ____
Monat Jahr

Ich erlaube Ihnen, meine Adresse zur Bildung von Arbeitsgruppen oder Fahrgemeinschaften an andere Teilnehmer weiterzugeben (ggf. streichen).

Kostenträger/Betrieb (falls nicht identisch mit Teilnehmer/in) _____
Anschrift, Tel. _____

Die monatliche Zahlung erfolgt durch

Bankeinzug von meinem Konto **Förderung:** _____

Ich ermächtige das FORUM Berufsbildung, die monatlichen Gebühren in Höhe von Euro _____ von meinem Bankkonto einzuziehen:

Kontoinhaber/in _____
 Name der Bank _____ Ort der Bank _____
 Kontonummer _____ BLZ _____

Dauerauftrag an: GLS Gemeinschaftsbank, Konto: 200 040 004, BLZ: 430 609 67

Ich erhalte einen Rabatt in Höhe von ____ %. Eine entsprechende Bescheinigung liegt bei. Ein aktueller Nachweis ist unaufgefordert halbjährlich nachzureichen.

Vertragsbedingungen vom 1. Februar 2009 zur Kenntnis genommen, bitte 2x unterschreiben:

Ort/Datum _____ **X** Unterschrift/Vertrag (Betrieb oder Teilnehmer/in)

Für unsere weitere Arbeit würden Sie uns sehr helfen, wenn Sie folgende Fragen beantworten:

Wie und wann haben Sie vom Fernlehrgang erfahren? _____ Falls über eine Zeitschrift, über welche? _____

Widerrufsbelehrung (Widerrufsrecht)

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von vier Wochen ohne Angaben von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung des Lehrmaterials widerrufen. Die Frist beginnt mit Erhalt der ersten Lieferung des Lehrmaterials. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: FORUM Berufsbildung, Charlottenstr. 2, 10969 Berlin

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseitig empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Die Rücksendung des Lehrmaterials erfolgt auf Kosten und Gefahr von FORUM. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Der Wert der Überlassung des Gebrauchs oder der Benutzung der Sachen oder der Erteilung des Unterrichts bis zur Ausübung des Widerrufs ist nicht zu vergüten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ich habe von meinem Widerrufsrecht Kenntnis genommen:

X _____
Unterschrift/Widerruf (Teilnehmer)

0907



Vertragsbedingungen

1. Teilnahmevoraussetzungen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine Tätigkeit im Sozialen bzw. Gesundheitsbereich oder ein abgeschlossenes Studium. Nach Rücksprache mit dem FORUM Berufsbildung e. V. sind Ausnahmen von dieser Regelung möglich.

2. Lehrgangsbeginn und Lehrgangsdurchführung

Die Lehrgänge beginnen jeden Monat. Ihr persönlicher Lehrgang beginnt mit dem Tag, an dem Sie das erste Lehrmaterial erhalten. Sie erhalten mit dem ersten Lehrbrief eine konkrete Anleitung zum Lernen im Fernlehrgang und einen detaillierten Versandplan.

Sie erhalten Ihr Lehrmaterial jeweils für mehrere Monate im Voraus. Das gesamte Material geht in Ihr Eigentum über. Damit Sie Ihr Lehrmaterial immer pünktlich bekommen, bitten wir Sie, FBB Adressenänderungen rechtzeitig mitzuteilen.

3. Aufgaben

Mit dem Lehrmaterial erhalten Sie Studententests, die Sie bearbeiten und anschließend an FBB zurückschicken. Der Veranstalter sendet die eingesandten Aufgaben korrigiert an Sie zurück. Die Berichtigungen werden Ihnen erläutert.

4. Prüfung und Zertifikat

Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung/Hausarbeit ist die abgeschlossene Bearbeitung des gesamten Lehrmaterials, d.h. Sie müssen alle Studententests bei FBB eingereicht haben. Sollten Sie mehr Zeit als vorgesehen benötigen, so sichern wir Ihnen die pädagogische Betreuung für ein Jahr nach Ablauf der Lehrgangsdauer kostenlos zu.

Sie werden zur Prüfung/Hausarbeit zugelassen, nachdem die Prüfungsgebühr auf unserem Konto eingegangen ist.

Nachdem Sie die Prüfung/Hausarbeit bestanden haben, erhalten Sie schnellstmöglich Ihr Zertifikat. Sollten Sie nicht an der Prüfung teilnehmen, erhalten Sie nach Beendigung des Fernlehrganges eine benotete Teilnahmebescheinigung.

5. Kündigung des Lehrgangsvertrages

Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 6 Monate. Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 4 Wochen können Sie den Lehrgang ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsabschluss mit einer Frist von 6 Wochen kündigen. Danach können Sie den Lehrgangsvertrag jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende kündigen. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen, und wir empfehlen Ihnen, den Brief als Einschreiben abzusenden. Gerichtsstand ist Ihr Wohnort.

6. Zahlung der Gebühren/Zusätzliche Gebühren

Der Lehrgangsvertrag gilt gleichzeitig als einmalige Gesamtrechnung. Die Gebühren sind in monatlichen Teilbeträgen jeweils zum Monatsende fällig. Während der Widerrufsfrist sind noch keine Gebühren zu entrichten, die letzte Monatsrate wird daher einen Monat nach Lehrgangsende fällig. Nach zweimonatigem Verzug der Ratenzahlung behalten wir uns die vorläufige Einstellung der Lehrbrief-Lieferung vor.

Es ist garantiert, dass die Lehrgangsgebühr während der Laufzeit dieses Vertrages nicht erhöht wird.

Ihnen entstehen keine zusätzlichen Kosten durch die Nutzung von Fernkommunikationsmitteln (z. B. Internet), die über die üblichen Gebühren hinausgehen.

7. Ermäßigungen

Für Teilnehmer, die selbst für ihre Lehrgangsgebühren aufkommen, sind folgende Rabatte möglich:

Studenten, Auszubildende, ALG I-Empfänger, sowie idea, VEBU-, BNN-, bionetz.ch- und BIO-Austria-Mitglieder erhalten gegen Vorlage einer Bescheinigung 10% Ermäßigung. Menschen, die nachweislich in Elternzeit sind, erhalten ebenfalls 10% Rabatt.

Nehmen aus einem Betrieb mehrere Mitarbeiter/innen gleichzeitig teil, erhalten diese eine Ermäßigung von 20%. Bestätigung des Betriebes bitte beifügen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Kollegenrabatt entfällt, wenn Ihr Kollege nicht mehr am Lehrgang teilnimmt.

Eheleute bzw. zusammenwohnende Partner, die gemeinsam einen Lehrgang absolvieren, sowie ALG II- und Sozialhilfeempfänger erhalten eine Ermäßigung von je 25%. Es wird ein Rabatt pro Person gewährt. (Ausnahme: Messerabbatt)

8. Mitwirkungspflichten

Teilnehmer/innen, die einen öffentlich geförderten Lehrgang belegen, verpflichten sich dazu, zur Eignungsfeststellung, zur Lehrgangszielerrreichung und zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt beizutragen, indem sie einen Lebenslauf mit Zeugnissen einreichen, regelmäßig Studententests bearbeiten und bei FBB einreichen (Anzahl hängt vom Lehrgang ab) und eine eventuelle Arbeitsaufnahme dem FBB melden.



Anmeldung

Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen

ab September 2009

FORUM Berufsbildung e. V.
Fernstudien-service
Charlottenstraße 2, 10969 Berlin



Hiermit melde ich mich zum unten angekreuzten Lehrgang verbindlich an.

Fernlehrgang	Dauer in Monaten	monatliche Gebühr	Gesamtgebühr	Prüfungsgebühr
<input type="checkbox"/> Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen (Wirtschaftsspezifische Qualifikation + Handlungsspezifischer Teil)	24	109,- €	2.616,- €	IHK spezifisch

Angaben zur Person

Name _____ Vorname _____
 Straße _____ PLZ, Ort _____
 c/o _____ Geb. Datum _____
 Telefon priv. _____ geschäftl. _____
 Fax _____ E-Mail _____

Schulabschluss/Berufsausbildung _____

Bisherige Tätigkeit / Arbeitsstelle _____

Lehrgangsbeginn Modul I: 01. 11. 2009 01. 04. 2010
 Modul II: 01. 04. 2010 01. 11. 2010

Ich erlaube Ihnen, meine Adresse zur Bildung von Arbeitsgruppen oder Fahrgemeinschaften an andere Teilnehmer weiterzugeben (ggf. streichen).

Kostenträger/Betrieb (falls nicht identisch mit Teilnehmer/in) _____

Anschrift, Tel. _____

Die monatliche Zahlung erfolgt durch

Bankeinzug von meinem Konto Förderung: _____

Ich ermächtige das FORUM Berufsbildung, die monatlichen Gebühren in Höhe von Euro _____ von meinem Bankkonto einzuziehen:

Kontoinhaber/in _____

Name der Bank _____ Ort der Bank _____

Kontonummer _____ BLZ _____

Dauerauftrag an: GLS Gemeinschaftsbank, Konto: 200 040 004, BLZ: 430 609 67

Ich erhalte einen Rabatt in Höhe von _____ %. Eine entsprechende Bescheinigung liegt bei. Ein aktueller Nachweis ist unaufgefordert halbjährlich nachzureichen.

Vertragsbedingungen vom 1. Februar 2009 zur Kenntnis genommen, bitte 2x unterschreiben:

Ort/Datum _____

X _____
Unterschrift/Vertrag
(Betrieb oder Teilnehmer/in)

Für unsere weitere Arbeit würden Sie uns sehr helfen, wenn Sie folgende Fragen beantworten:

Wie haben Sie vom Fernlehrgang erfahren? _____

Falls über das Internet, über welche Website? Homepage oder Suchmaschine? _____

Falls über eine Zeitschrift, über welche? _____

Widerrufsbelehrung (Widerrufsrecht)

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von vier Wochen ohne Angaben von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung des Lehrmaterials widerrufen. Die Frist beginnt mit Erhalt der ersten Lieferung des Lehrmaterials. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: FORUM Berufsbildung, Charlottenstr. 2, 10969 Berlin

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseitig empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Die Rücksendung des Lehrmaterials erfolgt auf Kosten und Gefahr von FORUM. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Der Wert der Überlassung des Gebrauchs oder der Benutzung der Sachen oder der Erteilung des Unterrichts bis zur Ausübung des Widerrufs ist nicht zu vergüten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ich habe von meinem Widerrufsrecht Kenntnis genommen:

X _____
Unterschrift/Widerruf
(Teilnehmer)

0907



Vertragsbedingungen

1. Teilnahmevoraussetzungen

Wenn Sie die Prüfung vor der IHK ablegen möchten, benötigen Sie:

- a) eine mit Erfolg abgeschlossene kaufmännische Ausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen und mindestens 2 Jahre Berufspraxis **oder**
- b) eine Ausbildung in einem anerkannten kaufmännischen, verwaltenden, helfenden, pädagogischen oder pflegenden Beruf und mindestens 3 Jahre Berufspraxis **oder**
- c) mindestens 5 Jahre Berufspraxis.

Die Berufspraxis muss inhaltlich wesentliche Bezüge zu den kaufmännischen und verwaltenden Aufgaben im Sozial- und Gesundheitswesen haben. Die geforderte Berufspraxis muss bis zum Prüfungstermin erfüllt sein. Empfehlenswert ist, bei der zuständigen IHK die persönlichen Zulassungsvoraussetzungen prüfen zu lassen.

2. Lehrgangsbeginn und Lehrgangsdurchführung

Ihr persönlicher Lehrgang beginnt mit dem Tag, an dem Sie das erste Lehrmaterial erhalten. Sie erhalten spätestens mit dem ersten Lehrbrief eine konkrete Anleitung zum Lernen und eine Anmeldebestätigung. Sie erhalten Ihr Lehrmaterial für 2-6 Monate im Voraus. Die genauen Liefertermine erhalten Sie mit dem Versandplan im ersten Lehrmaterial. Das gesamte Lehrmaterial geht in Ihr Eigentum über. Damit Sie Ihr Lehrmaterial immer pünktlich bekommen, bitten wir Sie, FORUM Berufsbildung e. V. (FBB) eine Adressenänderung rechtzeitig mitzuteilen.

3. Aufgaben/Studententest

Mit dem Lehrmaterial erhalten Sie Studententests, die Sie bearbeiten und anschließend an FORUM Berufsbildung e.V. per Post oder E-Mail zurückschicken. Der Veranstalter sendet die eingesandten Studententests korrigiert an Sie zurück. Die Berichtigungen werden Ihnen erläutert.

4. Kündigung des Lehrgangsvertrages

Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 6 Monate. Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 4 Wochen können Sie den Lehrgang ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsabschluss mit einer Frist von 6 Wochen kündigen. Danach können Sie den Vertrag jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende kündigen. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen, und wir empfehlen Ihnen, den Brief als Einschreiben abzusenden. Gerichtsstand ist Ihr Wohnort.

5. Zahlung der Gebühren/Zusätzliche Gebühren

Der Lehrgangsvertrag gilt gleichzeitig als einmalige Gesamtrechnung. Die Gebühren sind in monatlichen Teilbeträgen jeweils zum Monatsende fällig. Während der Widerrufsfrist sind noch keine Gebühren zu entrichten, die letzte Monatsrate wird daher einen Monat nach Lehrgangsende fällig.

Nach zweimonatigem Verzug der Ratenzahlung behalten wir uns die vorläufige Einstellung der Lehrbrief-Lieferung vor. Es ist garantiert, dass die Lehrgangsgebühr während der Laufzeit dieses Vertrages nicht erhöht wird. Ihnen entstehen keine zusätzlichen Kosten durch die Nutzung von Fernkommunikationsmitteln (z. B. Internet), die über die üblichen Gebühren hinausgehen.

6. Ermäßigungen

Für Teilnehmer, die selbst für ihre Lehrgangsgebühren aufkommen, sind folgende Rabatte möglich:

Studenten, Auszubildende, ALG I-Empfänger, sowie idea, VEBU-, BNN-, bionetz.ch- und BIO-Austria-Mitglieder erhalten gegen Vorlage einer Bescheinigung 10 % Ermäßigung. Menschen, die nachweislich in Elternzeit sind, erhalten ebenfalls 10 % Rabatt.

Nehmen aus einem Betrieb mehrere Mitarbeiter/innen gleichzeitig teil, erhalten diese eine Ermäßigung von 20 %. Bestätigung des Betriebes bitte beifügen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Kollegenrabatt entfällt, wenn Ihr Kollege nicht mehr am Lehrgang teilnimmt.

Eheleute bzw. zusammenwohnende Partner, die gemeinsam einen Lehrgang absolvieren, sowie ALG II- und Sozialhilfeempfänger erhalten eine Ermäßigung von je 25 %. Es wird ein Rabatt pro Person gewährt. (Ausnahme: Messerabatt)

7. Mitwirkungspflicht

Teilnehmer/innen, die einen öffentlich geförderten Lehrgang belegen, verpflichten sich dazu, zur Eignungsfeststellung, zur Lehrgangszielerrreichung und zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt beizutragen, indem sie einen Lebenslauf mit Zeugnissen einreichen, regelmäßig Studententests bearbeiten und beim FBB einreichen (Anzahl hängt vom Lehrgang ab) und eine eventuelle Arbeitsaufnahme dem FBB melden.

8. Sonstiges

Der Veranstalter behält sich vor, den Lehrgangstart zu verschieben. In diesem Fall kann der Teilnehmer von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch machen.



Anmeldung/Vertrag

FORUM Berufsbildung e. V.
Fernstudienservice
Charlottenstraße 2, 10969 Berlin



ab September 2009

Hiermit melde ich mich zum unten angekreuzten Lehrgang verbindlich an.

Fernlehrgang	Laufzeit/monatliche Gebühren		Gebühr pro Modul	Prüfungs Gebühr
Finanzierung im Non-Profit-Sektor	<input type="checkbox"/> 2 Monate à 317,50 €	<input type="checkbox"/> 5 Monate à 127,- €	635,- €	150,- €
Kommunikation im Sozial- und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/> 1 Monat à 404,- €	<input type="checkbox"/> 2 Monate à 202,- €	404,- €	150,- €
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Non-Profit)	<input type="checkbox"/> 1 Monat à 254,- €	<input type="checkbox"/> 2 Monate à 127,- €	254,- €	150,- €
Personalführung in Non-Profit-Unternehmen	<input type="checkbox"/> 2 Monate à 392,50 €	<input type="checkbox"/> 5 Monate à 157,- €	785,- €	150,- €
Qualitätsmanagement in sozialen Einrichtungen	<input type="checkbox"/> 1 Monat à 254,- €	<input type="checkbox"/> 2 Monate à 127,- €	254,- €	150,- €
Verwaltung von Non-Profit-Organisationen	<input type="checkbox"/> 2 Monate à 317,50 €	<input type="checkbox"/> 5 Monate à 127,- €	635,- €	150,- €

Name _____ Vorname _____
 Straße _____ PLZ, Ort _____
 c/o _____ Geb. Datum _____
 Telefon priv. _____ geschäftl. _____
 Fax _____ E-Mail _____

Schulabschluss/Berufsausbildung _____

Bisherige Tätigkeit / Arbeitsstelle _____

Beginn: 01. _____ 20 _____
Monat Jahr

Ich erlaube Ihnen, meine Adresse zur Bildung von Arbeitsgruppen oder Fahrgemeinschaften an andere Teilnehmer weiterzugeben (ggf. streichen).

Kostenträger/Betrieb (falls nicht identisch mit Teilnehmer/in) _____

Anschrift, Tel. _____

Die monatliche Zahlung erfolgt durch

Bankeinzug von meinem Konto **Förderung:** _____

Ich ermächtige das FORUM Berufsbildung, die monatlichen Gebühren in Höhe von Euro _____ von meinem Bankkonto einzuziehen:

Kontoinhaber/in _____

Name der Bank _____

Ort der Bank _____

Kontonummer _____

BLZ _____

Dauerauftrag an: GLS Gemeinschaftsbank, Konto: 200 040 004, BLZ: 430 609 67

Ich erhalte einen Rabatt in Höhe von _____ %. Eine entsprechende Bescheinigung liegt bei. Ein aktueller Nachweis ist unaufgefordert halbjährlich nachzureichen.

Vertragsbedingungen vom 1. Februar 2009 zur Kenntnis genommen, bitte 2x unterschreiben:

Ort/Datum _____



Unterschrift/Vertrag
(Betrieb oder Teilnehmer/in)



Unterschrift/Widerruf
(Teilnehmer)

Für unsere weitere Arbeit würden Sie uns sehr helfen, wenn Sie folgende Fragen beantworten:

Wie haben Sie vom Fernlehrgang erfahren? _____

Falls über das Internet, über welche Website? _____
Homepage oder Suchmaschine?

Falls über eine Zeitschrift, über welche? _____



Vertragsbedingungen

1. Teilnahmevoraussetzungen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine Tätigkeit im Sozialen bzw. Gesundheitsbereich oder ein abgeschlossenes Studium. Nach Rücksprache mit dem FORUM Berufsbildung e. V. sind Ausnahmen von dieser Regelung möglich.

2. Lehrgangsbeginn und Lehrgangsdurchführung

Die Lehrgänge beginnen jeden Monat. Ihr persönlicher Lehrgang beginnt mit dem Tag, an dem Sie das erste Lehrmaterial erhalten. Sie erhalten mit dem ersten Lehrbrief eine konkrete Anleitung zum Lernen im Fernlehrgang und einen detaillierten Versandplan.

Sie erhalten Ihr Lehrmaterial jeweils für mehrere Monate im Voraus. Das gesamte Material geht in Ihr Eigentum über. Damit Sie Ihr Lehrmaterial immer pünktlich bekommen, bitten wir Sie, FBB Adressenänderungen rechtzeitig mitzuteilen.

3. Aufgaben

Mit dem Lehrmaterial erhalten Sie Studententests, die Sie bearbeiten und anschließend an FBB zurückschicken. Der Veranstalter sendet die eingesandten Aufgaben korrigiert an Sie zurück. Die Berichtigungen werden Ihnen erläutert.

4. Prüfung und Zertifikat

Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist die abgeschlossene Bearbeitung des gesamten Lehrmaterials, d.h. Sie müssen alle Studententests bei FBB eingereicht haben. Sollten Sie mehr Zeit als vorgesehen benötigen, so sichern wir Ihnen die pädagogische Betreuung für ein Jahr nach Ablauf der Lehrgangsdauer kostenlos zu.

Sie werden zur Prüfung zugelassen, nachdem die Prüfungsgebühr auf unserem Konto eingegangen ist.

Nachdem Sie die Prüfung bestanden haben, erhalten Sie schnellstmöglich Ihr Zertifikat. Sollten Sie nicht an der Prüfung teilnehmen, erhalten Sie nach Beendigung des Fernlehrganges eine benotete Teilnahmebescheinigung.

5. Kündigung des Lehrgangsvertrages

Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 2 Monate. Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 4 Wochen können Sie den Lehrgang ohne Angabe von Gründen jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende kündigen. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen, und wir empfehlen Ihnen, den Brief als Einschreiben abzusenden. Gerichtsstand ist Ihr Wohnort.

6. Zahlung der Gebühren/Zusätzliche Gebühren

Der Lehrgangsvertrag gilt gleichzeitig als einmalige Gesamtrechnung. Die Gebühren sind in monatlichen Teilbeträgen jeweils zum Monatsende fällig. Während der Widerrufsfrist sind noch keine Gebühren zu entrichten, die letzte Monatsrate wird daher einen Monat nach Lehrgangsende fällig. Nach zweimonatigem Verzug der Ratenzahlung behalten wir uns die vorläufige Einstellung der Lehrbrief-Lieferung vor.

Es ist garantiert, dass die Lehrgangsgebühr während der Laufzeit dieses Vertrages nicht erhöht wird. Ihnen entstehen keine zusätzlichen Kosten durch die Nutzung von Fernkommunikationsmitteln (z. B. Internet), die über die üblichen Gebühren hinausgehen.

7. Ermäßigungen

Für Teilnehmer, die selbst für ihre Lehrgangsgebühren aufkommen, sind folgende Rabatte möglich:

Studenten, Auszubildende, ALG I-Empfänger, sowie idea, VEBU-, BNN-, bionetz.ch- und BIO-Austria-Mitglieder erhalten gegen Vorlage einer Bescheinigung 10 % Ermäßigung. Menschen, die nachweislich in Elternzeit sind, erhalten ebenfalls 10 % Rabatt.

Nehmen aus einem Betrieb mehrere Mitarbeiter/innen gleichzeitig teil, erhalten diese eine Ermäßigung von 20 %. Bestätigung des Betriebes bitte beifügen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Kollegenrabatt entfällt, wenn Ihr Kollege nicht mehr am Lehrgang teilnimmt.

Eheleute bzw. zusammenwohnende Partner, die gemeinsam einen Lehrgang absolvieren, sowie ALG II- und Sozialhilfeempfänger erhalten eine Ermäßigung von je 25 %. Es wird ein Rabatt pro Person gewährt. (Ausnahme: Messerabbatt)

8. Mitwirkungspflichten

Teilnehmer/innen, die einen öffentlich geförderten Lehrgang belegen, verpflichten sich dazu, zur Eignungsfeststellung, zur Lehrgangszielerrreichung und zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt beizutragen, indem sie einen Lebenslauf mit Zeugnissen einreichen, regelmäßig Studententests bearbeiten und bei FBB einreichen (Anzahl hängt vom Lehrgang ab) und eine eventuelle Arbeitsaufnahme dem FBB melden.